



Johannes Brahms Ein deutsches Requiem

Johannes Brahms (1833 – 1897) komponierte sein berühmtes Requiem im Alter von Mitte dreißig. Gläubig im Sinne der Kirche war er nicht. Aber er las gerne in der Bibel. Und aus dieser entnahm er die Verse für sein Requiem in deutscher Sprache.

Brahms trauerte um seine Mutter, als er das Requiem schrieb. Sein monumentales Werk gliederte er in sieben Sätze, die zum Teil sehr unterschiedlich charakterisiert sind. Vom sanft-elegischen Ton über forcierte Dramatik bis hin zum entrückten Sphärenklang ist das eine emotionale Achterbahnfahrt. Es erfordert schon eine gewisse Bereitschaft, sich mit der ersten Thematik auseinanderzusetzen. Denn eine Totenmesse kann natürlich nicht in erster Linie ein erbauliches Werk sein. Trotzdem überwiegt das Motiv des Trostes die drastisch ausgedrückten verstörenden Momente. Das erste und das letzte Wort ist

„selig“. Sowohl den Trauernden als auch den Toten wird „Seligkeit“ zugesprochen. Die Auferstehungshoffnung wird thematisiert, die Erlösung durch Christus jedoch nicht explizit ausgedrückt. Im letzten Teil wird noch einmal versichert: Die Toten ruhen in Frieden, was uns von ihnen bleibt, sind ihre Werke. Damit können auch Nichtgläubige etwas anfangen.

Das Requiem lässt aufgrund seiner atmosphärischen Dichte niemanden unberührt, egal wie man zur Musik der Hochromantik sonst stehen mag.

„Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms besitzt eine singuläre Stellung in der sakralen Musikgeschichte. Die Uraufführung im Dom zu Bremen 1868 – noch nicht Endfassung – verhalf Brahms zum endgültigen Durchbruch als international etablierter Komponist. Für einen Amateurchor ist das Brahmsrequiem eine echte „Challenge“. Es gilt als sehr anspruchsvoll und erfordert monatelange Probenarbeit. Mit viel Disziplin aber auch Vorfreude begannen wir schon im Januar mit dem Üben. Die „heiße Phase“ fing jedoch erst im



Hochsommer an. Mehrere Probenwochenenden, Einzelstimmproben und individuelles Üben mittels Chor-Appnahmen uns in Anspruch.

Unser Chor vergrößerte sich durch viele Gastsänger*innen speziell für dieses Projekt.

Lohnt sich all diese Mühe?

Für uns als Chor auf jeden Fall ja. Chorsingen verbindet Menschen in besonderer Weise. Der Zusammenhalt im Chor wird noch einmal deutlich stärker, wenn

gemeinsam eine Herausforderung gesucht und bewältigt wird. Wir verbrachten viel mehr Zeit miteinander als sonst üblich. Unser Chorleiter zeigte unerschöpfliche Geduld und motivierte uns immer wieder kräftig. Fleißige Hände verwöhnten uns an den Probenwochenenden mit üppigem Catering und verschönerten so den geselligen Teil unseres Chorlebens. Unsere Korrepetitorin fragte ganz verwundert, wer all den Kuchen denn gebacken hätte?!

Am 12. November fand dann unser Konzert statt. Alle Plätze waren rest-



Kirchenmusik in St. Ulrich

Kirchenmusiker Matthias Berthel

 37 48 87 31

musik@st-ulrich-ush.de

Musikalische Früherziehung

im Kindergarten St. Ulrich

Kinderchor St. Ulrich

Chor I - 5 Jahre bis zur 2. Klasse

Do 16:30 – 17:00 in der Neuen Kirche

Chor II - ab 3. Klasse bis 12 Jahre

Do 17:15 – 18:00 in der Neuen Kirche

Jugendchor St. Ulrich

ab 13 Jahre:

Do 19:15 – 20:15 im Pfarrsaal

Schola St. Ulrich

Di 19:15 – 19:55 im Pfarrsaal

Chor St. Ulrich

Di 20:00 – 21:30 im Pfarrsaal

»**SING MIT**« (offener Projektchor)

Probe mit anschl. Gottesdienstgestaltung
am Sonntag, 3.12.2023 8:30/10:00 Uhr

Jugendband St. Ulrich

nach Vereinbarung

Leitung: Norbert Kummerer

norbert.kummerer@st-ulrich-ush.de

los vergeben, was wieder einmal zeigt, wie beliebt die Kirchenkonzerte in St. Ulrich sind. Unter der Gesamtleitung von Matthias Berthel musizierten der erweiterte Kirchenchor St. Ulrich sowie das Orchesterensemble Nymphenburg. Die Solopartien übernahmen Katharina Peschl (Sopran) und Martin Danes (Bariton). Am Schluss belohnte begeisterter Applaus die sehr gut gelungene Aufführung und machte alle Mühen vergessen.

Ute Eichner



Neue Formen Ein etwas anderer Zugang

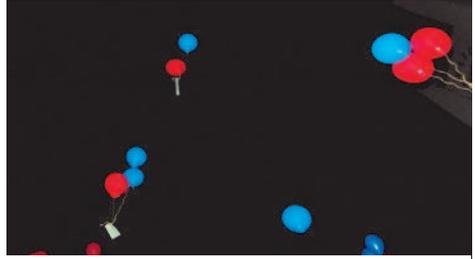
Im Juli feierte ein neues Gottesdienstformat Premiere: der **Song-Gottesdienst**. Ein Lied aus Pop- oder Rockmusik steht im Mittelpunkt der Feier und wird mit passenden Bibelstellen, Texten und Gebeten verbunden. Meditative und kreative Elemente tragen dazu bei, die Worte unseres liebevollen Gottes noch einmal ganz anders zu hören und ganz persönlich wahrzunehmen.



Der erste Song-Gottesdienst stand unter dem Motto „Ich glaub an dich“ nach einem Lied von Adel Tawil und Azad. Der (alttestamentliche) Josef glaubt auch in sehr schwierigen Situationen an Gott und an sich selbst und Gott glaubt an ihn. Mit dieser Kraft können immer wieder innere und äußere Mauern eingerissen werden.

• Am Kirchweihsonntag war dann Zeit für den „**Heaven for everyone**“. Mit dem Song von Queen gingen wir dem Gedanken nach, was der „Himmel auf Erden“ für uns sein könnte und was wir dazu beitragen können. Dass jede*r von uns „eingeschrieben“ im Himmel ist, machte uns die Bibelstelle Lukas 10,17-20 deutlich. Ein kleines Himmelbild, auf das unser*e Sitznachbar*in unseren Namen eintrug, konnte jede*r mit nach

Hause nehmen. Zum krönenden Abschluss ließen wir Luftballons mit unseren Wünschen und Fürbitten in den Nachthimmel steigen.



Für 2024 sind neue Song-Gottesdienste geplant, jeweils sonntags um 19 Uhr. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Kirchengzettel, dem Pfarrbrief und der Website.

Wer einen etwas anderen Gottesdienst erleben, schöne Musik hören und sich einfach eine Zeit für sich, Gott und die Gemeinschaft nehmen mag, ist beim Song-Gottesdienst genau richtig. Ganz herzliche Einladung an Sie und Euch!

• Eine Idee, die aus der Zukunftswerkstatt nach dem 50jährigen Jubiläum von St. Ulrich entstand, war eine **Schreibwerkstatt** zu veranstalten. An einem Oktoberabend trafen wir uns im Erwachsenenraum im Pfarrheim, um unserer Kreativität schreibend freien Lauf zu lassen. Das Thema „**Engel**“ war für manche eher sperrig, für Andere eher attraktiv, sodass es auf jeden Fall spannend war, wie sich der Abend gestalten würde. Im ganzen Raum konnte man sich durch Engel-Darstellungen, Bücher, Texte und Musik inspirieren lassen.

Christina Hoesch führte in die Idee des „Kreativen Schreibens“ ein und Verena Meurer erklärte verschiedene Methoden, durch die man zu einem eigenen Text kommt. Ein Beispiel ist das soge-

nannte Haiku, eine japanische Gedichtform, bei welcher es nur drei Zeilen gibt. Die erste enthält fünf Silben, die zweite sieben und die dritte wieder fünf. Was zunächst fast unmöglich scheint, einen Gedanken in so wenig Text zu packen, ist oft eine gute Möglichkeit sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und somit ganz wunderbare kleine Gedichte zu schaffen. Eine Teilnehmerin brachte dieses schöne Haiku zu Papier:

*Wer ist mir Engel?
Wem kann ich wie Engel sein?
Einander sehen!*

Im Anschluss an eine kreative Schreibphase tauschten wir uns bei einem Gläschen Sekt über unsere Texte und Gedanken aus. Sehr schöne Texte

sind entstanden und haben gezeigt, dass in jedem ein kleiner Poet steckt.



Dem Wunsch nach einer „Neuaufgabe“ der Schreibwerkstatt, dann zu einem anderen Thema, kommen wir gerne nach. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Verena Meurer



Neujahrskonzert 2024 mit schwungvoller Barockmusik

Ganz herzlich laden wir Sie zum Neujahrskonzert mit dem Ensemble BAVAROCCHO in die Neue Kirche ein. Es erklingt ein buntes musikalisches Feuerwerk aus kammermusikalischen Werken der Barockzeit. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Das im Münchner Norden beheimatete Ensemble BAVAROCCHO hat sich insbesondere der historischen Aufführungspraxis barocker Kammermusik verschrieben und seit vielen Jahren im Kulturleben der Region einen Namen gemacht. Es besteht derzeit aus Hildegard Senninger (Barockvioline), Al-muth Botzky (Barockvioline),



Ensemble BAVAROCCHO

Matthias Berthel (Truhenergell und Spinett) und Günter Holzhausen (Viola da gamba). Die vier Musikerinnen und Musiker verbindet ihre Spielfreude und die ausgesprochene Leidenschaft zur barocken Kammermusik des süddeutschen Raums.

**Sonntag, 21. Januar 2024
17:00 Uhr
Neue Kirche St. Ulrich
Unterschleißheim**



»SING MIT« der neue projekt- bezogene Chor für alle Generationen

Sie singen gerne? Am liebsten mit anderen zusammen? Dann ist der generationenübergreifende, offene Projektchor »SING MIT« in St. Ulrich das Richtige für Sie!

Wir laden Sie herzlich zu diesem innovativen Chorformat ein. »SING MIT« bietet interessierten



Sängerinnen und Sängern jeden Alters die Möglichkeit, gemeinsam zu singen und im Rahmen sehr überschaubarer Projekte Gottesdienste musikalisch mitzugestalten. Kenntnisse im Notenlesen sind von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt. Bei jedem Projekt kann neu über die Teilnahme entschieden werden. Es besteht somit keinerlei dauerhafte Verpflichtung.

Wir singen vorwiegend Neues Geistliches Liedgut mit Klavier- oder Orgel-

Besinnliche Einstimmung in den Advent in St. Korbinian Sonntag, 1. Advent 3.12.2023 – 19:00 Uhr

- Frauendreigesang St. Korbinian
- Männerdreigesang Lohhof
- Trio Klarinette, Flöte und Orgel
- Volksmusikgruppe Lohhof
- Bläser der Stadtkapelle Unterschleißheim

Lesungen: Ulrich Hufnagl

begleitung und gestalten damit einen Gottesdienst unmittelbar im Anschluss an die Probe.

Interesse? Dann melden Sie sich schnell und unkompliziert auf einer Mailingliste über die Homepage der Pfarrei St. Ulrich an (<https://tlp.de/SING-MIT>).



Dadurch werden Sie über alle kommenden Projekte informiert.

Das nächste Projekt findet statt am 1. Adventssonntag, 3.12.2023. Wir starten um 8:30 Uhr mit einer Probe im Pfarrsaal und gestalten anschließend um 10:00 Uhr den Gottesdienst in der Neuen Kirche St. Ulrich, Im Klosterfeld 14, 85716 Unterschleißheim.

Näheres bei *Matthias Berthel*

Bairisches Adventskonzert des KBF St. Ulrich Sonntag, 2. Advent, 10.12.2023 17:00 Uhr in der Neuen Kirche

- Volksmusikgruppe Lohhof
 - Lohhofer Viergsang
 - Blockflötenduo Ursula Riederle und Verena Meurer
 - Maria Wiesböck an der böhmischen Harfe
 - Streicherensemble Anna Blodig, Hannah Pittner & Ulrike Schäfer
 - Jugendchor St. Ulrich
 - Matthias Berthel an der Orgel
 - Besinnliche Texte: Stephan Honal
- Leitung: Matthias Berthel**

Eintritt frei, Spenden für den Kirchenbau-förderkreis werden gerne entgegengenommen. Unterstützen Sie uns durch eine Mitgliedschaft:

<https://www.st-ulrich-ush.de/gruppen/weiteregruppen/KBF.html>



Weihnachten
 St. Korbinian Lohhof
Montag, 25.12.23

10 Uhr Festgottesdienst
W.A. Mozart
Messe in C-Dur
Orgelsolomesse

Kirchenchor St. Korbinian
 Leitung: Andreas Bick

Chormusik
 in St. Korbinian

Kinderchor 1
 Im Hort St. Korbinian
 für alle Kinder der 1. - 4. Schulklasse
 Freitag 13:45 - 14:30 Uhr

Kinderchor 2
 Im Hort St. Korbinian
 für alle Kinder in der Mittagsbetreuung
 Johann Schmid Schule
 1. - 4. Schulklasse
 Freitag 13:00 - 13:40 Uhr

Jugendchor
 Kirche/Pfarrsaal
 Ab 5. Schulklasse
 Dienstag 18:00 - 18:45 Uhr

Kirchenchor
 Kirche/Pfarrsaal
 Ab 18 Jahre
 Mittwoch 19:45 - 21:30 Uhr

Information und Anmeldung:
 Andreas Bick
 Kirchenmusiker in St. Korbinian
 Tel. 089 32 18 48 11
 0152 29524418

Orgelvesper zur Marktzeit in St. Korbinian Lohhof

Als liebgewonnene Tradition wird sie inzwischen von ihren Besucherinnen und Besuchern bezeichnet: die Orgelvesper, die seit einigen Jahren immer am Nachmittag des Marktsonntags in St. Korbinian stattfindet. So kamen auch dieses Mal am 29. Oktober 2023 zahlreiche Interessierte in die Pfarrkirche, um sich eine halbe Stunde Zeit für festliche Orgelklänge und Besinnung zu gönnen. Ein fröhliches Gemurmel füllte den Kirchenraum, bevor um 15 Uhr unser Kirchenmusiker Andreas Bick feierlich den Eröffnungsvers anstimmte. Es folgten, unterbrochen von der Lesung und dem Evangelium vom Tag, Werke von Pachelbel, Merkel und Rhein-



berger. Den Höhepunkt bildete das Präludium in e-moll von Johann Sebastian Bach, ein erhebendes Werk, das Andreas Bick extra für diese Vesper einstudiert hatte. Der Applaus zeigte, wie wohl sich die Zuhörer gefühlt und wie sehr sie die Auszeit genossen haben.

Jutta Hillebrecht